

# Wütende Ökofaschisten wollen jeglichen Widerstand gegen den Ausbau der Wind- und Solarenergie niederschlagen

geschrieben von Andreas Demmig | 15. Juli 2024

## Stop These Things

Die ohnehin schon herablassende und diktatorische Bürokratie, die Windkraft und großflächige Solarenergie vorantreibt, ist nun völlig faschistisch geworden. Die Klasse, die den Angriff der Günstlingskapitalisten anführt, behandelt ländliche Gemeinden wie überfahrbares Ungeziefer, weshalb diese Gemeinden sich mit aller Kraft wehren.

Die ländlichen Gebiete und Regionen Australiens unterstützen Peter Duttons Politik für eine atombetriebene Zukunft sehr gern, nicht zuletzt, weil das es vermeiden würde, Millionen Hektar Land mit Solarmodulen zu bedecken und weitere Zehntausende dieser Dinger in Australiens produktivem landwirtschaftlichen Kernland zu errichten; auch werden Tausende Kilometer Hochspannungsleitungen und -masten vermieden, die angesichts der zentralen Lage der Kernkraftwerke an denselben Standorten, an denen auch Kohlekraftwerke betrieben werden, vollkommen unnötig werden.

Die Feindseligkeit ist mit Händen zu greifen, und das aus gutem Grund: Anständige, hart arbeitende Menschen werden schon viel zu lange von Günstlingskapitalisten und ihren Unterstützern fürs Leben missbraucht.

Aus diesem Grund versucht der Klima-Industriekomplex, jegliche Opposition zu unterdrücken, wo immer sie auch ihr lästiges Haupt erheben mag.

Wie Eric Worrall weiter unten darlegt, kennen die Ökofaschisten keine Scham und keine Grenzen.

**Ehemaliger australischer Chefwissenschaftler fordert, dass Regierungen bei der Genehmigung erneuerbarer Energien ganz faschistisch vorgehen**

*Watts Up With That?* Eric Worrall, 20. Juni 2024

*Peter Duttons [Oppositionsführer der Liberal Party of Australia] Vorstoß*

*in Richtung Atomkraft geht nicht auf die Dringlichkeit der Klimakrise ein, in der wir uns derzeit befinden*

*Dr. Alan Finkel, Chief Scientist Activities – Berater der Regierung*

*Mittwoch, 19. Juni 2024, 13.25 Uhr AEST*

*Die Temperaturen steigen viel schneller als erwartet. Wir müssen mit den folgenden schnellen Lösungen reagieren*

*...*

*Trotz alledem ist es überraschend, dass die Umstellung auf Solar- und Windenergie in Australien ins Stocken geraten ist. ...*

*Das Problem? Barrieren.*

*...*

*Zur zweiten Kategorie zählen gesellschaftliche Hindernisse wie etwa der Widerstand der Grundbesitzer, Verhandlungen mit den traditionellen Eigentümern, Anforderungen an das Kulturerbe und die übertriebene Konzentration auf den Schutz der lokalen Artenvielfalt ohne Rücksicht auf die globalen Vorteile für die Artenvielfalt.*

*Zusammengenommen stellen diese systemischen Genehmigungshindernisse und die sehr greifbaren Hindernisse bei der gesellschaftlichen Lizenzvergabe ein „böses Problem“ dar, das nur durch intensive und ehrgeizige Anstrengungen auf höchster Regierungsebene, unterstützt von der Industrie und den Kommunen, überwunden werden kann.*

*Was können Regierungen tun?*

*Das Ziel muss sein, die Hürden dringend abzubauen. Die Regierungen müssen dabei die Führung übernehmen.*

*...*

*Dazu bedarf es einer Führung von oben mit ehrgeizigen Zielen.*

*...*

*Auch die Biodiversitätsvorschriften müssen überarbeitet werden, um nicht nur den lokalen, sondern auch den globalen Nutzen für die Biodiversität zu berücksichtigen. ...*

*...*

**Mehr**

**dazu:** <https://www.theguardian.com/commentisfree/article/2024/jun/19/peter-dutton-nuclear-power-plan-coalition-liberal-party-plant-sites-comment>

Sehr geehrter Herr Dr. Finkel, der Grund, warum ein rigoroser Ansatz im Rahmen des Gesellschaftsvertrags für erneuerbare Energien nicht funktionieren wird, liegt darin, dass die Stromleitungsunternehmen auf die Kooperation der Grundbesitzer angewiesen sind.

Tausende Kilometer unglaublich wertvoller Kupfer- und Stahlträgerstrukturen sind ein verlockendes Ziel für Diebe. Es wäre unvorstellbar teuer, ständige Patrouillen an Stromleitungen durchzuführen. **Energieversorger wollen, dass Landbesitzer die Polizei rufen, wenn sie Metalldiebe entdecken und nicht, dass sie ihnen Tee und Kekse anbieten.**

Metalldiebstahl ohne die Mitwirkung der Landbesitzer zu verhindern, wäre ein wirklich großes Problem. In Afrika haben Diebe einen neuen Trick gelernt.

🕒 14 Apr 2023

Share   

# PICS | Another collapse of power pylons in Gauteng

Nick Wilson

**news24**


 Comments

 Bookmark



Listen to this article

0:00

 SUBSCRIBERS CAN LISTEN TO THIS ARTICLE



A collapsed Eskom pylon in Hammanskraal. Photo: Eskom

- Five electricity pylons collapsed on the R101 in Hammanskraal on Monday night, Eskom confirmed.
- This came just a day after seven collapsed on the N4 in Pretoria.

**Sie stehlen nicht die Kupferdrähte, was einen sofortigen Einsatz eines Sondereinsatzkommandos auslösen würde, sondern die Stützstrukturen der Strommasten.** Auf diese Weise bleibt die Leitung in Betrieb, es gibt keinen sofortigen Alarm auf der Schalttafel und die Diebe sind längst weg, wenn der nächste Sturm oder starke Wind die Strommasten umwirft.

Ganz abgesehen von der Empörung und dem Leid, das die gewaltsame Durchsetzung von Genehmigungen in der Gesellschaft hervorruft, besteht

das ganz praktische Problem, dass eine Gesellschaft, die ihren Zusammenhalt verloren hat, ihre Energieinfrastruktur nicht schützen kann / will. Wenn Sie einen Beweis dafür suchen, was in Australien passieren könnte, wenn die australische Regierung bei der Genehmigung von Energieinfrastrukturen völlig faschistisch vorgehen würde, müssen Sie sich nur die Situation in Südafrika ansehen.

Und dabei sind die Umweltschützer noch gar nicht berücksichtigt, die sich tatsächlich um die Umwelt sorgen und wahrscheinlich Baumaschinen sprengen würden, wenn sie keinen Zugang zu rechtlichen Mitteln hätten, um die völlige Zerstörung ihrer geliebten Wildnis Gebiete zu stoppen.

Natürlich **duldet oder fördert WUWT weder Gewalt noch Sabotage** – aber man muss kein Genie sein, um die wahrscheinlichen Folgen der Missachtung der Menschenrechte vorherzusagen, insbesondere in den ländlichen Regionen Australiens, in denen es nur eine spärliche Polizeikontrolle gibt. Ich war bei den Versammlungen auf dem Land und habe die Wut gesehen. Das Einzige, was diese Wut derzeit davon abhält, überzukochen, ist die Hoffnung, dass die Landbevölkerung sich an die Hoffnung klammert, es gäbe zivilisierte, rechtliche Mittel, um das Unrecht wiedergutzumachen, das ihnen angetan wird. Zerstören Sie diese Hoffnung auf eigene Gefahr.

***Watts Up With That?***

<https://stopthesethings.com/2024/07/12/enraged-eco-fascists-plan-to-crush-all-opposition-to-wind-solar-rollout/>

Übersetzt durch Andreas Demmig